

# **Erasmus Erfahrungsbericht, Wintersemester 2025/26 in Athen, Griechenland**

## **Erasmus**

Falls du gerne reist oder neue Kulturen, Menschen, Bräuche, Essen und vieles mehr kennenlernen, in die Lebensrealität eines anderen Landes eintauchen und dadurch mehr als nur einen touristischen Einblick bekommen möchtest, dann ist Erasmus genau das Richtige für dich. Und nicht nur, dass du das Gastland und dessen Menschen kennlernst, sondern gleichzeitig bekommst du auch einen kleinen Einblick in die Länder der anderen Erasmusstudierenden, Lust auf ein weiteres Erasmus inklusive.

## **Vorbereitung**

Zu den Vorbereitungen zählen neben den Empfehlungen seitens Erasmus und den „to do's“ der Erasmuscheckliste natürlich auch die Wohnungssuche, das Abschließen von entsprechenden Versicherungen (z.B. Auslandskrankenversicherung), das Buchen der Reise, Packen und ganz viel Vorfreude auf deine neue und aufregende Lebensrealität in Ausland.

## **Unterkunftssuche**

Die Wohnungssuche in Athen kann sich etwas schwierig gestalten, vor allem aus der Ferne. Pass also auf, Angebote, die eine Vielzahl an personenbezogenen Daten erfragen und vor allem die gesamte Miete im Voraus bezahlt haben wollen, sind unter allen Umständen zu ignorieren. Ich selbst habe allein gewohnt, die meisten Erasmusstudenten allerdings haben zusammen mit anderen Erasmusstudenten zusammengelebt. Allerdings ist das nicht mit den WGs in Deutschland zu vergleichen mit vorherigen Castings. So werden die Mitbewohner erst beim Einzug kennengelernt. Ich wünschte ich könnte dir einen genauen Leitfaden für die Wohnungssuche geben oder „die eine Website“ nennen, aber selbst im Austausch mit den anderen Studierenden haben wir alle unsere Unterkünfte auf verschiedenste Art und Weise und über verschiedene Websites gefunden. Fang also frühzeitig mit der Suche an. Falls der Mietzeitraum sich nicht ganz mit deiner Ankunft deckt, kannst du auch erst einmal mit einem Airbnb überbrücken. Grundsätzlich solltest du alles im Westen von Athen meiden. Gerade Omonia und Victoria Stationen sind zu meiden, musst du hier, vor allem nachts, aufpassen. Besonders beliebt und in Bezug auf die Uni gut gelegen sind die Viertel Exarchia und Pangrati. Ansonsten ist Kolonaki, eines der gepflegteren Viertel, im Zentrum von Athen auch sehr zu empfehlen.

## **Anreise und die ersten Tage**

Vorab falls du mit dem Flugzeug nach Athen reisen solltest, kannst du per Taxi oder per Metro in die Stadt fahren. Das Metroticket zum und vom Flughafen weg kostet jeweils 9,- Euro. Nach der Anreise soll man natürlich erst einmal ankommen und sich zurechtfinden. Etwas leichter fällt dies natürlich gemeinsam. Um schnell und einfach Anschluss zu finden, ist „Idem Beach“, der am schnellsten erreichbare Stadtstrand, die Adresse in den ersten Tagen. Man könnte „Idem Beach“ auch gut „Erasmus Beach“ nennen, denn egal wann man dort hin geht, wird man immer eine Gruppe Erasmusstudierender dort antreffen, denen man sich anschließen kann. Du erreichst „Idem Beach“ ganz einfach innerhalb von ca. 30 min mit der Tram von Syntagma aus. Um dementsprechend, aber auch generell im Alltag agil zu sein und sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und einfach durch Athen zu bewegen, eignet sich die Athina Card, welche du dir in den Metrostationen besorgen kannst (Anmerkung: Ein Ticket in Bezug auf Flughafen

musst du dir bei Bedarf dennoch extra kaufen). Es wartet aber auch ein kleines bisschen Bürokratie auf dich. Nach deiner Ankunft empfiehlt es sich so schnell wie möglich einmal im Erasmusbüro in der Juristischen Fakultät vorbeizuschauen, um dich anzumelden. Das ist notwendig, damit du im Anschluss deinen griechischen Studentenausweis etc. bekommst und dich für die „free meals“ registrieren kannst.

## **Athen**

Athen kann ich nur wärmstens empfehlen. Gerade für Menschen, welche ein lebendiges, ständig pulsierendes und vielfältiges Umfeld lieben. Jedes Stadtviertel hat seinen eigenen und individuellen Charakter und es gibt immer und zu jeder Zeit etwas zu entdecken oder zu unternehmen. Du wirst es nicht ansatzweise schaffen, all die süßen Cafés, Museen, Bars und Orte zu besuchen, ehe es schon wieder auf das Ende deiner Zeit in der Millionenstadt zugeht. Besonders schön sind, natürlich neben den ganzen Museen und Sehenswürdigkeiten, für welche der Eintritt für Studierende aus der EU unter 25 Jahren fast ausschließlich kostenlos ist, auch die Wochenmärkte welche fast die ganze Woche, nacheinander in den verschiedenen Vierteln stattfinden. Wann, wo, welcher Markt stattfindet, ist schnell und einfach online nachzulesen. Es empfiehlt sich das Obst und Gemüse dort zu kaufen, ist es preiswerter, aber natürlich auch in der Qualität, im Vergleich zu den Supermärkten ein Unterschied. Nicht unerwähnt zu lassen ist jedoch, dass auch die Umgebung Athens und vor allem die Inseln wunderschön sind und viel zu bieten haben. Gerade von Athen aus, hast du den erdenklich besten Stand- bzw. Ausgangspunkt, um die Inseln im Süden Griechenlands zu erkunden. Es lohnt sich also auch neben den ESN-Trips, selbst aktiv zu werden und auf Reisen/Erkundungstouren zu gehen. Dann erwarten dich nämlich Nationalparks, Strände und malerische Städtchen, Inseln, Tempel und vieles mehr.

## **Universität und Studium**

Die Uni bzw. die juristische Fakultät, an der auch deine Veranstaltungen und die Klausuren stattfinden, liegt mitten im Zentrum der Stadt und bietet ein breites und spannendes Angebot an Vorlesungen. Ein kleiner Hinweis: In Griechenland und somit auch in Bezug auf die Uni kann es manchmal etwas länger dauern bis du Antworten, Dokumente etc. erhältst. Hier gerne einfach noch einmal per Mail nachfragen oder noch besser kurz anrufen. Und auch in Bezug auf das Stattfinden von Vorlesungen oder das Ankündigen, das eine Vorlesung ausnahmsweise online stattfindet, kann relativ kurzfristig erfolgen. Es lohnt sich dahingehend also immer „eclass“, das Online-Portal der Uni im Blick zu haben. Das aber als einziger „Kritikpunkt“.

## **Sprachkurs**

In Bezug auf den Sprachkurs gibt es verschiedenste Überlegungen abzuwägen. Grundsätzlich geht der Sprachkurs fast über das ganze Semester. Die Kurse von insgesamt sechs Wochenstunden, finden entweder montags und mittwochs oder dienstags und donnerstags statt, dementsprechend jeweils drei Stunden pro Kurstag. Der Kurs kostet für ein Semester 150,- Euro und findet im „Modern Greek Language Teaching Center“ in Zografu statt. Also ganz im Osten der Stadt. Behalte das im Kopf und informiere dich im Voraus über die Strecke, die du zurücklegen musst, um hin- und zurückzukommen. Je nachdem wo du wohnst, kann das nämlich bis zu einer Stunde oder länger dauern – erreichst du das Teaching Center ausschließlich mit den Bussen. Bleibst du nicht nur ein Semester, sondern für zwei würde ich dir einen Sprachkurs wärmstens ans Herz legen. Mir persönlich hat der Sprachkurs gut gefallen, da es eine schöne Erfahrung war, einen Einblick in die Sprache zu bekommen und im Laufe der Zeit hier und da Gesprächsfetzen zu verstehen, sowie die Schrift lesen zu können. Auch wenn man grundsätzlich erstaunlich schnell vorankommt, ist es nicht so, als würde man sich wirklich noch während des Aufenthaltes

unterhalten können oder die Bestellung auf dem Markt oder im Café tätigen zu können. Und es ist auch nicht notwendig für Alltagssituationen Griechisch zu können, denn in Athen spricht fast jeder Englisch. Hier solltest du also abwägen, ob es dich wirklich interessiert und du einen Einblick in die Sprache bekommen möchtest oder ob du die Zeit, die du für den Kurs und die Strecken benötigst, anderweitig investieren möchtest. Falls du dich für den Kurs entscheidest, informiere dich an welchen Tagen üblicherweise die ESN-Events stattfinden, sodass diese sich nicht überschneiden.

### **Leben und Alltag in Athen/im Erasmus**

Wie oben schon angerissen, ist Athen eine wirklich bereichernde Stadt, in der wirklich etwas los ist. Und somit wird man, sofern man das möchte, einen sehr aktiven Alltag führen. Obwohl es sich bei Athen um eine Millionenstadt handelt, ist im Zentrum vieles innerhalb von 20 min zu Fuß erreichbar, ansonsten ist das Metronetz, bestehend aus drei Linien, wirklich gut vernetzt und strukturell einfach zu durchsteigen. Die Busse hingegen sind meist sehr überfüllt und leider auch nicht wirklich zuverlässig, aber damit kann man sich durchaus arrangieren. Neben den eigenen Unternehmungen und Ausflügen hast du zudem die Möglichkeit an den ESN-Angeboten teilzunehmen und auch das, kann ich dir nur wärmstens ans Herz legen. Das „European Erasmusstudent Network“ besteht aus einheimischen Studenten, welche auf freiwilliger Basis, wirklich gut organisierte sowie preiswerte Events und Trips organisieren. Unter anderem Trips auf die Inseln Santorini oder Mykonos, aber auch Ziele auf dem Festland, sowie „speed friending“, Karaoke, „nightwalks“, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen. Angekündigt werden die Veranstaltungen/ Trips auf Instagram oder über den WhatsApp-Chat. Du kannst übrigens an allen ESN-Angeboten, aller Athener Unis teilnehmen. Mit der ESN-Card erhält man zusätzlich auf einen kleinen Discount. Allgemein gilt, dass das Leben in Athen manchmal etwas chaotisch oder langsamer abläuft aber genau das macht das Leben dort aus und man lernt es definitiv lieben und schätzen. Es kann hin und wieder auch mal zu Streiks kommen, die z.B. auch den öffentlichen Verkehr beeinflussen. Dahingehend hilft es Augen und Ohren offenzuhalten und sich zu informieren. Zu guter Letzt, würde ich aus eigener Erfahrung empfehlen, die Zeit vor dem Vorlesungsbeginn und die Wochenenden zu Beginn deines Aufenthaltes zu nutzen, um so viele Inseln wie möglich zu besuchen, gerade wenn du im Wintersemester in Athen studierst.

### **Fazit**

Ich kann dir nicht nur ein Erasmus, sondern vor allem ein Erasmus in Athen, nur sehr empfehlen. Es war eine wirklich schöne und eindrucksvolle Zeit, voller unvergesslicher Erfahrungen und Eindrücke - und vor allem voller lieber Menschen, die man nach der Zeit seine Freunde nennen darf und die überall in Europa verteilt auf einen Besuch warten oder vorbeischauen. Die Zeit voller neuer Erfahrungen und Reisen ist mit deinem Erasmus also nicht vorbei, sondern beginnt damit erst. Nicht zu vergessen ist aber auch das persönliche Wachstum der mit einer Auslandserfahrung einhergeht und wenn du zurückkommst, wirst du merken, wie vieles viel kleiner oder einfacher von der Hand geht, denn du hast schon ganz andere Dinge gemeistert. Falls du dich also für ein Erasmus und vor allem ein Erasmus in Athen entscheiden solltest, wünsche ich dir eine tolle und unvergessliche Zeit und Grüße Αθήνα μου (mein Athen) von mir!